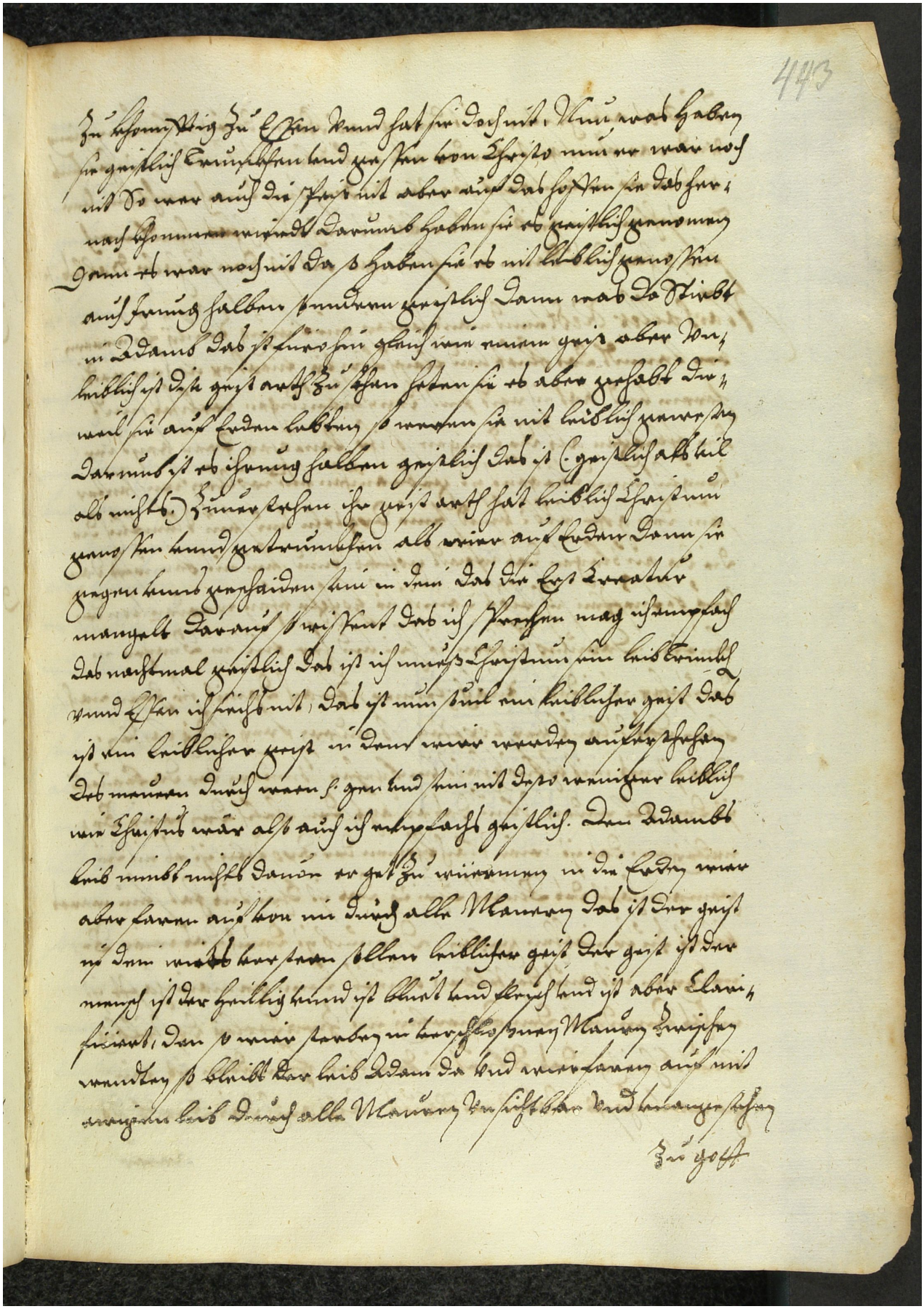
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



443

zu ihrem Weib zu essen und hat sie dessnit. Nun was haben
sie geistlich Erzeichen und zu sein von Christo nun er war noch
nit da war auch die Zeit nit aber auch das sollen sie dabey
nach ihnen nemen darumb haben sie es geistlich genommen
denn es war noch nit da so haben sie es nit leiblich genommen
auch ihrer halber sondern geistlich denn was da bleibt
in Adams das ist durch ein gleich wie unser geist aber der
leiblich ist der geist auch zu essen haben sie es aber gehabt der
weil sie aus Eden lebten so wessen sie nit leiblich genommen
darumb ist es ihrer halben geistlich das ist (geistlich als viel
als nichts) Nun sehen ihr geist auch hat leiblich Fleisch und
genommen und zu nemen und zu nemen als wir aus Eden denn sie
gegen uns geschaiden sein in dem das die Lust Erde aber
mangelt Daraus so weistu das ich sprechen mag ich angleich
das nachtmal geistlich das ist ich mues Christum ein leiblichen
und essen ich frisch nit, das ist nun sein ein leiblicher geist das
ist ein leiblicher geist in dem wir werden andere essen
das menschen durch wasser geboren und sein nit desto weniger leiblich
wie Christus war alt auch ich nichtsdesto geistlich. Denn Adams
leib nimbt nichts dauon er hat zu wirtzen in die Erden wir
aber haben aus ihm in durch alle Mauern das ist der geist
in dem wirdt ihr treten selben leiblicher geist der geist ist der
mensch ist der heilig heut ist blut und fleisch und ist aber Clari-
ficiert, denn so wir sterben in ihrer Mauern zerfallen
wandlen so bleibt der leib Adam da und verwesen auch nit
ewiglich leib durch alle Mauern der sichtbar und lebendig sehen

zu gott